Spielberichte 1. Männer Rückrunde Saison 2013/14

Testspiel

TSV Goldberg - Lübzer SV 3:2 (2:2)

<u>Mildenitzkicker beenden die Vorbereitungsphase mit einem Achtungserfolg</u>

Bei herrlichstem Frühlingswetter duellierten sich seit einigen Jahren endlich mal wieder die Mannschaften aus Goldberg und Lübz miteinander. Für beide Mannschaften sollte dieses das letztes Vorbereitungsspiel vor Beginn der Rückrunde sein und somit ein echter Gradmesser. Mit einer vormittägigen Trainingseinheit und einem anschließenden Imbiss bereitete sich die Goldberger Mannschaft auf diese Partie vor. Und bis auf Schröder und Kluth standen Trainer Nath auch alle Leistungsträger zur Verfügung. Lübz hingegen musste unteranderen mit Haase, Müller und Krohn drei absolute Führungsspieler ersetzen. Dies wiederum war die Gelegenheit für einige Lübzer A-Jugendkicker ihr Können unter Beweis zu stellen. Geleitet wurde diese Begegnung von Sportsfreund Pingel unterstützt von seinen beiden Lübzer Assistenten Kroll und Holzer. Alle drei absolvierten ihre Aufgabe äußerst souverän.
Von der ersten Minute an entwickelte sich ein Spiel auf absoluter Augenhöhe. Der LSV versuchte sofort Druck aufzubauen, aber auch der TSV zeigte gleich von Beginn an, dass sie gewillt waren mitspielen zu wollen. Nach einem Abstimmungsfehler zwischen Werner und Gayko auf der rechten Seite brachen die Gäste blitzartig durch und Hinz war im Endeffekt der Nutznießer und brauchte nur noch zu 0:1 Führung einschieben (5. Spielminute). Aber der Gastgeber hatte schnell die richtige Antwor parat. Nach super Einzelleistung durch Melzer über die linke Seite verwertete Maaß seinte Hereingabe und markierte somit in der 9. Spielminute den Ausgleich. Trotz des Klassenunterschiedes waren in der Anfangsphase beide Teams absolut gleichwertig. Lübz versuchte gerade die Goldberger Fehler mit schnellem Umschaltspiel gnadenlos auszunutzen. So auch vor der erneuten Führung. Grube verliert in der Vorwärtsbewegung den Ball, ein weiter Ball auf Schemmert überflügelte die gesamte Abwehrreihe von Goldberg und der Lübzer Angreifer setzte sich Famos gegen Eisenbarth durch und überraschte mit seinem Schuss aus 18 Meter zu gleich auch noch den Goldberger Schlussmann Kusche in seinem Gehäuse – 1:2 (15. Spielminute). Aber auch dieses Gegentor brachte dem TSV nicht aus dem Konzept. Gerade die Lübzer Defensive zeigte an diesem Tag ohne den fehlenden Krohn erhebliche Defizite, die der TSV wieder in Persona von Steffen Maaß ausnutzte und schnell das Remis wieder herstellte – 2:2 (18. Spielminute). Kurz darauf dann die unschönste Szene des gesamten Spiel. Nach einem heftigen Körpereinsatz an der Seitenauslinie vom Ex-Goldberger Plagemann gegen Kapitän Wilke fiel dieser so unglücklich, dass er sich einen doppelten Bruch im Handgelenk zuzog und somit voraussichtlich lange ausfallen wird. Dies ist natürlich mehr als tragisch für den TSV, da die momentane Personalsituation sowieso schon alles andere als rosig aussieht. Aber zurück zum Spiel. Bis zur Halbzeitpause neutralisierten sich beide Mannschaften weitestgehend. Einzig und allein ein Tor von Melzer wurde vom Schiedsrichter wegen eines angeblichen Foulspiels nicht

anerkannt und somit ging es mit einem hochverdienten Unentschieden in die Halbzeitpause.
Zu Beginn der zweiten Hälfte hatten die Hausherren ein wenig Probleme, den Zugriff auf das Spiel wiederzufinden, so das Lübz ein wenig spielbestimmender auftrat. Wirkliche Torgefahr entwickelte der Landesligist dabei allerdings nicht. Nach gut 10 Minuten in Halbzeit zwei waren die Hausherren dann aber wieder präsenter. Gerade über die beiden schnellen Außen Gayko und Jasiak wurden immer wieder gefährliche Angriffe vorgetragen. Auch in der Zentrale dominierten jetzt die TSV-Kicker mit gepflegtem und ansehnlichem Spiel. Die Lübzer Defensive hatte in dieser Phase gehörige Probleme mit dem dynamischen Goldberger Offensivspiel. Gerade Maaß trumpfte an diesem Samstag groß auf und sorgte gegen seine ehemaligen Teamkollegen immer wieder mit energischen Zweikampfverhalten und Klugen Passspiel für Gefahr. Von der 55. bis zur 80. Spielminute bestimmte der TSV das Spiel und setzte immer mehr gefährliche Nadelstiche. So war es Torjäger Melzer, der nach einem Lattenknaller von Jasiak goldrichtig stand und zur viel umjubelten 3:2 Führung einschieben konnte (74. Spielminute). Hätte der TSV in dieser Phase ihre Angriffe etwas zielstrebiger zu Ende gespielt, hätte das Ergebnis auch noch durchaus höher ausfallen können, aber oftmals scheiterte es an den letzten und entscheidenden Pass. Der Tabellenvierte der Landesliga West probierte in der Schlussphase noch einmal Druck aufzubauen und das Ergebnis entsprechend zu revidieren, aber bis auf einem gefährlichen Abschluss aus 10 Metern, den Torwart Kusche mit einer Weltklasse Parade zum Eckball entschärfte, blieben diese Versuche weitestgehend ungefährlich. Daher blieb es beim verdienten 3:2 Sieg des TSV Goldberg, welcher allerdings durch die schwere Verletzung von Kapitän Wilke ein wenig überschattet wurde. Die Mannschaft von Trainer Nath bewies ein weiteres Mal, dass sie praktisch jede Mannschaft im Landkreis schlagen kann, wenn alles zusammenpasst und man sein Spiel durchziehen kann. Einzig und allein mangelte es in der Vergangenheit an Konstanz und an großen Leistungsschwankungen, welche bislang eine bessere Tabellenplatzierung (derzeit 9. in der Landesklasse V) verhinderten. Man darf gespannt sein, wie sich der TSV in der Rückrunde schlagen wird. Gut gerüstet scheint man zumindest zu sein, wenn man dieses prestigeträchtige Testspiel zu Grunde legt.

15.Spieltag

TSV Goldberg - Hagenower SV II 13:1 (7:0)

<u>Kantersieg des TSV Goldberg !</u>

Die Goldberger Mannschaft um Trainer Andreas Nath verzückte einmal mehr die Fans und sich selbst nach einem Ergebnis, das beim Boxen frühzeitig zum technischen k.o. gereicht hätte. War bereits der Auswärtssieg (0:1) in der Vorwoche in Lübtheen ein gutes Indiz für eine gelungene Rückrundenvorbereitung, so war die Partie gegen in allen Belangen überforderte Gäste der Ergebnishit überhaupt. Die im ersten Spielabschnitt nur zu zehnt angetretenen Gäste wurden von der Spiellaune des TSV Goldberg überrollt und waren zu keinem Zeitpunkt Landesklassenreif. Die Gastgeber zelebrierten ihre taktische Marschroute intensiv und begeisterten mit Toren am Fließband. Auch wenn Hagenow nachdem Wechsel,

Zwischenstand 7:0 !!!, komplett war, änderte dies nichts, denn der Golberger Torhunger fraß jegliche Gegenwehr förmlich auf. Am Ende der Partie stand ein unerwartet hohes Ergebnis mit dem Nebeneffekt des nun positiven Torverhältnisses in der Tabelle. Danke für diese Freude in rot und blau sowie an die Mannschaft und dem Trainerteam, das nun sicher einige Köpfe zu kühlen haben, damit die Ansprüche nicht ausufern. Bemerkenswert auch der Blitzeinsatz vom Marco Franke vom AH -Team, der in 3 Minuten einen Doppelpack erzielte !

<u>Die Torschützenparade des TSV Goldberg:</u> Alec Jasiak (3), Hannes Grube (2), Marco Franke (2), Sebastian Gayko, Thomas Speidel, Andreas Melzer, Peter Balzer, Steffen Maas, Richard Kluth

Karsten Gutsche

Fotos Michael Haase

17.Spieltag

TSV Goldberg - LSV Schwarz-Weiß Eldena 2:2 (0:2)

<u>Gerechtes Unentschieden in der Mildenitzarena !</u>

Moral intakt, Ergebnis gerecht wäre die Kurzformel dieser ansprechenden Partie im Mildenitzstadion, in der die Zuschauer zwei unterschiedliche Hälften sahen, vor allem aber zwei starke Teams. Immerhin war der Gast als Tabellenführer leichter Favorit gegen personalgeschwächte Gastgeber, die etwas schlafmützig starten und früh mit 0:1 (15.) in Rückstand geraten. Ein fragwürdiger Handelfmeter in der 25. Minute führt gar zum 0:2. Sollte dies schon eine Vorentscheidung sein? Nein, es war endlich der Weckruf in den rotblauen Reihen, sich auf ihre eigenen Stärken zu besinnen und so neigte sich die Spielwaage gen Goldberg, denn der TSV übernahm das Zepter und im Pausentee muss Pfeffer gewesen sein. Der Gastgeber kommt zurück -- und wie !!! Torgarant Andreas Melzer gleicht mit einem Doppelpack in der 46. und 49. Minute zum 2:2 aus. In der Folge Rasse und Klasse von beiden Seiten mit zahlreichen Möglichkeiten hüben wie drüben. Der gut aufgelegte Philipp Kusche hielt seinen Kasten jedoch souverän sauber und war maßgeblich am Punktgewinn beteiligt, den beide Teams am Ende als gerecht anerkannten. Der TSV Goldberg hat den Ärger nach dem Marnitzspiel verdaut und kann optimistisch nach vorne schauen und spielen.

Karsten Gutsche

19.Spieltag

TSV Goldberg - TSV Vietlübbe 3:0 (1:0)

<u>TSV Goldberg mit ungefährdeten Derbysieg</u>

Bei wunderschönem Osterwetter empfingen die Mildenitzkicker den stark abstiegsbedrohten TSV Vietlübbe. Dementsprechend war die Favoritenrolle von Beginn an geklärt. Nach nur zwei Punkten aus den letzten drei Spielen wollten die Mannen um Trainer Nath endlich wieder siegen. Daher wurde kurzfristig am Vormittag noch eine kleine Trainingseinheit angesetzt, in der nochmals verschiedene Spielformen einstudiert wurden.
Unmittelbar vor dem Anpfiff wurde allerdings erst noch Karsten Gutsche für seine lange ehrenamtliche Vereinstätigkeit nachträglich vom DFB geehrt.
Nun aber zum Spiel. Von der ersten Minute an merkten die zahlreich erschienenen Zuschauer, welche Art von Spiel sich hier entwickeln sollte. Die stark ersatzgeschwächten Gäste versuchten sehr tief zu stehen und die Räume dicht zu machen. Dies wiederum hatte zu Folge, dass der TSV Goldberg beim Spielaufbau kaum unter Druck gesetzt wurde. Nach rund 20 Minuten wurde das Abwehrbollwerk dann erstmals geknackt. Aus einem Stellungsfehler basierend machte sich der etatmäßige Mannschaftskapitän auf und davon und schob den Ball gekonnt am Torwart vorbei – 1:0 Goldberg. Auch trotz des Rückstandes machten die Gäste kaum Anstalten, etwas in ihrem Offensivspiel zu investieren. Aber auch der TSV-Motor lief über weite Strecken der Partie auf Sparflamme. Trotz drückender Überlegenheit gab es im Goldberger Angriffsspiel noch viele Ungenauigkeiten und fehlende Laufbereitschaft zu beobachten. Kurz vor der Pause erhöhte der Gastgeber dann nochmal die Schlagzahl. Einen Treffer aus dem Gewühl heraus fand durch das ansonsten ohne Problem pfeifende Schiedsrichtergespann wegen angeblichen Foulspiels keine Anerkennung. Somit ging es mit einer trotz aller Überlegenheit nur knappen 1:0 Halbzeitführung in die Kabinen.
Auch im zweiten Spielabschnitt entwickelte sich ein ähnliches Bild. Vietlübbe jetzt zwar einen Hauch mutiger, aber über fast den gesamten Spielverlauf einfach zu harmlos in der gegnerischen Hälfte. Und so kam es wie es kommen musste. Nach einem Foulspiel im Strafraum an Melzer übernahm Steffen Maaß die Verantwortung und verwandelten den fälligen Strafstoß sicher zur 2:0 Führung (52. Spielminute). Weiter plätscherte das Spielgeschehen so vor sich hin. Die einen wollten nicht, die anderen konnten nicht besser. Nach etlichen vergebenen Chancen schaffte es Toptorjäger Melzer in der 78. Minute dann doch noch, den gegnerischen Torwart zu überlisten und somit den 3:0 Endstand zu markieren.
Unterm Strich steht ein absolut verdienter Sieg für den TSV Goldberg, obwohl sich der Gastgeber bei weitem nicht mit Ruhm bekleckert hatte. Die Mildenitzkicker machten das was notwendig war ohne jedoch zu glänzen. Durch diesen Sieg darf der TSV Goldberg wieder ein wenig nach höheren Tabellenregionen schielen. Der TSV Vietlübbe hingegen hat jetzt noch sieben Spiele Zeit, um seine Landesklassentauglichkeit unter Beweis zu stellen. Aber allein die angebotene Leistung vom Ostersamstag macht wenig Hoffnung auf den Klassenverbleib.

Fotos Michael Haase

21. Spieltag

TSV Goldberg - SV Rotation Neu Kaliß 2:1 (1:0)

<u>TSV Goldberg feiert Heimsieg für den Co Trainer</u>

In einer über lange Strecken vom Gastgeber einseitig geführte Partie blieben die Punkte zu recht im sonnenüberfluteten Mildenitzstadion in Goldberg. Der TSV Goldberg setzte von Beginn an intelligent die vom Trainergespann ausgegebene Marschroute konsequent um und setzte die defensiven Gäste mit attraktivem Flügelspiel unter Druck. Ein früher Verteidigungsfehler führte bereits in der 7. Minute zu einem Foulelfmeter, den A. Melzer sicher zur 1:0 Führung verwandelte und die Sicherheit in den eigenen Reihen stärkte. In der Folge beherrschten die Rot-Blauen das Spiel, versäumten aber wiederum, daraus echtes Kapital zu schlagen und lassen die letzte Konsequenz im gegnerischen Strafraum etwas vermissen. Nach dem Wechsel ein ähnliches Bild, aber die Zuschauer werden für Ihre Unterstützung belohnt, als A. Melzer in der 52. Minute uneigennützig R. Eder bedient, der überlegt zu seinem ersten Saisontreffer nach seinem Comeback mit dem 2:0 abschließt. Die Gäste ohne ein probates Mittel, denn die Goldberger Abwehr wird von Hannes Grube hervorragend geführt. In der Schlussviertelstunde keimt Hoffnung beim Gegner, als der sonst souveräne P. Kusche eine Ball unterläuft und somit unfreiwillig das 2 :1 für die bis dahin nicht stattfindenden Gäste mit verursacht. Doch die Gastgeber lassen kein weiteres Ungemacht zu, vergeben im Anschluss eigene gute Tormöglichkeiten (Jasiak, Maas, Schröder, Werner) und laufen so unnötig Gefahr der Ergebniskorrektur. Neu Kaliß ist aber nicht wirklich in der Lage, den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden und lassen völlig verdient die Punkte in Goldberg.
Die Mannschaft widmen diese Punkte ihrem Co Trainer Gerd Franke zu seinem an diesem Spieltag begangenen Geburtstag. Herzliche Glückwünsche an das Goldberger Urgestein an der Linie vom Team, den Fans und dem Moderator !!!

Karsten Gutsche

23. Spieltag

TSV Goldberg - SV Aufbau Parchim 5:2 (3:1)

<u>TSV Goldberg wieder auf der Erfolgsspur</u>

Am vergangenen Samstag empfingen die Mildenitzkicker bei herrlichstem Fußballwetter die Mannschaft aus der Kreisstadt. Mit einem 2:0 Heimsieg gegen Groß Laasch und dem damit verbunden so gut wie sicheren Klassenerhalt im Rücken, wollten die Aufbaukicker aus Parchim befreit uns selbstbewusst im Mildenitz-Park aufspielen. Die Gastgeber wiederum mussten auf einige Leistungsträger verzichten. Neben dem gelbgesperrten Gayko fehlten außerdem noch Kapitän Wilke, Eder und Maaß. So kam es zum Landesklassendebüt vom Winterneuzugang Stephan Pless, der zusammen mit Melzer vorne im Sturm agieren sollte. Das Spiel begann allerdings alles andere als optimal für den Gastgeber. Die von Beginn an druckvoll aufspielenden Parchimer markierten bereits in der 6. Spielminute durch Luther-Schlenker die 0:1 Führung. Spielerisch lief bei den Mannen von Andreas Nath in der Anfangsphase so gut wie gar nichts zusammen. Kaum gelungen Passstafetten, fehlender Zugriff auf die Gegenspieler sowie ein gewisser Grad an Ideenlosigkeit ließen die Goldberger Zuschauer ziemlich unruhig werden. Und dann plötzlich aus dem nichts heraus schlug der Ball unter dem Querbalken im Parchimer Gehäuse ein. Melzer fasste sich ein Herz, und knallte das Leder aus gut 25 Meter in unwiderstehlicher Art und Weise zum 1:1 Ausgleich in den Winkel (18. Spielminute). Allerdings hatten die Gäste nur kurze Zeit später wieder die große Chance zur erneuten Führung. Doch ein schwach geschossener Foulstrafstoß hielt der aufmerksame Kusche im Goldberger Kasten und gab damit die Initialzündung und das Weckkommando für seine Mitspieler. Nach einer sehr starken Balleroberung und einen genialen Pass von Eisenbarth war es wiederum Melzer, der auf und davon war und überlegt zum 2:1 für den TSV einschob (29. Spielminute). Die Goldberger waren nun endgültig im Spiel ohne jedoch spielerisch zu glänzen. Nachdem Speidel kurz vor der Pause noch einen direkten Freistoß aus 18 Metern unhaltbar in den Winkel zirkelte, waren die Rot-Blauen endgültig auf Siegerstraße.
Verletzungs- und zeitbedingt musste der TSV zur Halbzeitpause Kluth und Grube auswechseln und somit fast die gesamte Defensive umbauen. Aber auch dieses sollte kein entscheiden Einfluss auf das Spielgeschehen haben. Zu offen und zu nachlässig agierten die Parchimer in der Defensive, so dass gerade die schnellen Jasiak und Melzer immer wieder gefährliche Gegenzüge starten konnten. Bloß die unkonzentrierten Abschlüsse verhinderten ein frühzeitiges KO der Gäste. Diese wiederum hatten mit ihrem Offensivduo Shtanchaev und Stöck einen schweren Stand gegen die jetzt bissig und zweikampfstark agierende Goldberger Abwehrreihe um Gralki. Nachdem sich Pless in der 61. Spielminute energisch den Ball erobert hatte, krönte er sein Debüt mit seinem ersten Tor für den TSV Goldberg – 4:1! Nur kurze Zeit später sorgte der aus stark abseitsverdächtiger Position erzielte Anschlusstreffer von Stöck nochmal für gewisse Spannung, aber Aufbau war in der zweiten Hälfte einfach nicht in der Lage Druck auszuüben. Im Gegenteil, das Defensivverhalten der Gäste hatte an diesem Tag kein Landesklassenniveau und so hatte Melzer auch keine Mühe, mit seinem dritten Treffer an diesem Tag, den alten 3-Tore-Vorsprung wieder herzustellen (71. Spielminute). Die Schlussphase plätscherte dann so dahin. Der Gastgeber hatte mit Jasiak und den eingewechselten Litzendorf sogar noch Chancen, das Ergebnis hochzuschrauben, aber auch so waren die TSV-Verantwortlichen mit Ergebnis und den verdienten 3 Punkten durchaus

zufrieden. Obwohl man auch sagen muss, dass man spielerisch zuletzt bessere Spiele von der Nath-Elf gewohnt war. Gerade in den ersten 30 Minuten stand das Spiel doch sehr auf der Kippe und man hätte da leicht auf die Verliererstraße geraten können. Dennoch war es unterm Strich ein wichtiger und verdienter Sieg im vorletzten Heimspiel der Saison.

24. Spieltag

SV Fortschritt Neustadt-Glewe - TSV Goldberg 1:4 (0:2)

<u>Der TSV Goldberg braucht noch einen Sieg, um den Vorjahreswert von 40 Punkten zu knacken</u>

Bei herrlichstem Frühlingswetter reiste der TSV-Tross zum vorletzten Auswärtsspiel der Saison nach Neustadt-Glewe. Neben Wilke, Gayko, Gralki und Kluth musste die Mildenitz-Kicker bei diesem Spiel auch auf ihren Chefcoach Nath verzichten, der beruflich verhindert war. Dennoch stellte Co-Trainer Franke seine Mannen gut auf den Gegner ein. Das Spiel begann auf beiden Seiten ziemlich verhalten. Der große Platz und die hohen Temperaturen taten ihr Übriges dazu. Keine Mannschaft hatte in der Anfangsphase das große Bedürfnis sich zu verausgaben und so wurde versucht mit minimalen Laufaufwand und vielen langen Bällen die jeweils gegnerische Abwehrreihe zu überflügeln. Da aus dem Spiel heraus herzhaft wenig zu Stande kam, musste halt eine Standardsituation herhalten. Einen von Werner getretenen Eckball verwertete Melzer sehenswert mit dem Kopf am zweiten Pfosten zu 1:0 Führung (ca. 20. Spielminute). Daraufhin blieben die Gäste von der Mildenitz weiterhin am Drücker und kontrollierten das Spiel. Nachdem sich Eisenbarth auf der rechten Seite sehenswert durchsetzte fand seine Hereingabe mit Maaß einen dankbaren Abnehmer und erzielte somit nach gut 30 Spielminuten auf 2:0 für die Gäste. Nur kurze Zeit später hätte Toptorjäger Melzer auf 3:0 erhöhen müssen, aber sein Schuss aus 10 Meter Torentfernung fand nur den Pfosten. Neutstadt-Glewe agierte in der ersten Spielhälfte ohne jegliche Torgefahr und somit gingen die Gäste hoch verdient mit einer 2-Tore-Führung in die Halbzeitpause, ohne dabei jedoch spielerisch zu glänzen.
Zu Beginn der zweiten Halbzeit erhöhte dann der Gastgeber ein wenig die Taktzahl. Ein lang getretener Freistoß wurde mit den Haarspitzen verlängert und schlug direkt neben den Pfosten ein. Torwart Kusche unterschätzte diese Situation ein wenig und blieb fast regungslos stehen. Somit stand es nur noch 1:2 aus Sicht der Neustädter, die daher noch einmal ihre Chance witterten ohne dabei allerdings besonders zwingend zu agieren. Im Gegenteil. Nach einer missglückten Abseitsstellung war Melzer auf und davon und schob die Kugel überlegt zum 1:3 ein. Kurz darauf hatte Maaß dann die Vorentscheidung auf den Fuß. Aber die gute Hereingabe von Werner setzte er aus kürzester Entfernung knapp neben dem Pfosten. Danach wurde es kurios. Nach einem rüden Einsteigen zeigte der Schiedsrichter-Assistent einen Freistoß an. Der umsichtige Schiedsrichter Prange erkannte aber eine Vorteilssituation und ließ dementsprechend folgerichtig weiterlaufen. Diese Chance ließ sich das Goldberger Angriffspaar nicht nehmen und so bediente Melzer uneigennützig Maaß und dieser haute das Leder unter die Latte zum 1:4. Der Unmut der Gastgeber war nach dieser Szene ziemlich groß und so gab es im weiteren Verlauf des Spiels noch das eine oder andere unnötige Frustfoul. In der Schlussphase hatte Neustadt-Glewe dann nochmal die Chance zum erneuten

Anschlusstreffer, aber dieses Mal war der ansonsten wenig geprüfte Kusche auf der Höhe des Geschehens und konnte den Ball noch auf die Latte lenken. Somit blieb es beim hochverdienten 4:1 Erfolg aus Sicht der Mildenitzkicker, ohne dabei jedoch wirklich geglänzt zu haben. Die Mannschaft um Interimscoach Gerd Franke tat das was nötig war um den nächsten Auswärtssieg und somit den 38. Ligapunkt perfekt zu machen!
Am kommenden Samstag um 15:00 Uhr empfängt der TSV dann zum letzten Heimspiel der Saison die Mannschaft vom SV 04 Groß Laasch. Auch dazu sind nochmal alle Zuschauer recht herzlich eingeladen, den großen TSV-Fußballtag im Mildenitz-Stadion mit zu verfolgen und zusammen mit der Mannschaft einen schönen Abschluss einer sehr guten Saison zu feiern.

25. Spieltag

TSV Goldberg - SV 04 Groß Laasch 5:1 (2:1)

<u>TSV Goldberg feiert erfolgreichen Saisonheimabschluss und rutscht gleichzeitig vor auf Platz 4!</u>

Einen ganz besonderen Fußballtag erwartete die Goldberger Zuschauer am vergangenen Samstag, immerhin waren drei Jugendspiele und das letzte Saisonheimspiel der Landesklassenmannschaft zu sehen. Zu Gast war eine ersatzgeschwächte Groß Laascher Männermannschaft. Aber auch auf Goldberger Seite waren die Vorzeichen alles andere als rosig. Neben den Ausfällen von den Leistungsträgern Kluth, Wilke und Schröder musste Trainer Nath auch noch kurzfristig den krankheitsbedingten Ausfall von Stammtorwart Kusche in Kauf nehmen. Zudem war mit Werner und Grube noch zwei weitere Spieler angeschlagen, wobei der zweitgenannte vorerst nur auf der Bank Platz nehmen konnte. Dafür rutschten im Vergleich zu Vorwoche mit Gayko im Tor, Gralki und Winter in der Abwehr und Pless im Mittelfeld vier neue Spieler in die Startformation.
Das Spiel begann auf beiden Seiten sehr behaglich. Beide Teams tasteten sich vorerst aufs Genauste ab und versuchten ihren Rhythmus zu finden. Nachdem sich Jasiak super im Mittelfeld durchsetzen und auch durch ein Halten nicht gestoppt werden konnte, spielte er ein starken Pass genau in den Lauf von Maaß und dieser schiebte überlegen zur 1:0 Führung ein (11. Spielminute). Auf Groß Laascher Seite waren es einzig und allein die beiden Barans, die für halbwegs Gefahr in der Offensive sorgte. Der TSV hingegen versuchte weiterhin unkompliziert und gezielt nach Vorne zu spielen, was mehr oder auch weniger gut klappte. Zum tragischen Helden avancierte im ersten Spielabschnitt Toptorjäger Melzer, der so einige gute bis sehr gute Möglichkeiten liegen ließ. Dafür machte es Speidel in der 37. Spielminute besser, als er nach einem Eckball goldrichtig stand und sein Schuss direkt neben dem Pfosten ins Tor einschlug – 2:0! Trotz der Zwei-Tore-Führung versäumten es die Mildenitzkicker schon in der ersten Halbzeit den Sack zuzumachen. Und so kam es wie es kommen musste und die Gäste konnten kurz vor der Pause auf 2:1 verkürzen. Nachdem Maaß in der Vorwärtsbewegung den Ball verlor wurde Martin Baran super freigespielt und markierte abgeklärt den Anschlusstreffer. Somit lag trotz der überlegenden Spielweise der Goldberger ein gewisser Grad an Spannung über den Mildenitz-Park.

Auch die zweite Spielhälfte bot unterm Strich nicht gerade einen spielerischen Leckerbissen. Gerade die Anfangsphase war wieder auf beiden Seiten sehr zerfahren und unstrukturiert. Nach einiger Zeit gelang es aber den beiden Sechsern Werner und Speidel wieder, dass Spielgeschehen an sich zu reißen und die Kontrolle im Mittelfeld zu übernehmen. Nachdem sich der bis dato glücklose Melzer an der rechten Außenseite gut durchsetzte und den Ball nach innen flankte, schraubte sich Balzer am zweiten Pfosten hoch und nickte geschickt zum 3:1 ein (60. Spielminute). Mit diesem Tor wurden den bis dahin gut kämpfenden Groß Laaschern endgültig der Zahn gezogen. Nur kurze Zeit später wurde wiedermal Melzer auf die Reise geschickt. Nach zahlreichen erfolglosen Versuchen mit links versuchte er es dieses Mal mit seinen schwächeren rechten Fuß und dies sollte an diesem Tag das Erfolgskonzept darstellen – 4:1 (67. Spielminute). Die Räume in der gegnerischen Hälfte wurden immer größer. So hatte auch Jasiak nur wenige Probleme sein Tor zu erzielen und auf 5:1 zu erhöhen (71. Spielminute). In der Schlussphase passten sich beide Mannschaften den sommerlichen Temperaturen an und ließen das Spiel gemütlich ausklingen. Auch wenn sich die Gäste sichtlich bemühten noch einmal Torgefahr auszuüben, wurde der an diesem Tag der fehlerfrei aufspielende Gayko im TSV-Tor kaum ernsthaft geprüft. So pfiff der solide agierende Schiedsrichter die Partie pünktlich ab und somit zugleich die Feierlichkeiten zum letzten Heimspiel an. Mit 42 Punkten auf der Habenseite hat der TSV Goldberg schon vor dem letzten Punktspiel in zwei Wochen in Stralendorf zwei Punkte mehr, als in der Vorsaison. Durch die Niederlage von Siggelkow rutschte man gleichzeitig auf einen sensationellen vierten Tabellenplatz vor. Und egal wie das letzte Spiel in zwei Wochen auch endet, kann und muss man von einer sehr erfolgreichen Saison sprechen. Dennoch wird man auch in Stralendorf nochmal alles in die Waagschale werfen und versuchen auch dort erfolgreich zu sein. Daher hofft man auch dort am 15. Juni ein letztes Mal diese Saison von zahlreichen Zuschauern unterstützt zu werden.

TSV Goldberg 1902 e.V.

Fotos Michael Haase

26. Spieltag
SV Stralendorf - TSV Goldberg 0:2 (0:1)

<u>Die Naht-Elf sichert mit einem Auswärtssieg am letzten Spieltag den 4. Tabellenplatz</u>

Nach einem spielfreien Wochenende musste der TSV Goldberg am letzten Spieltag die Reise nach Stralendorf antreten. Beide Mannschaften hatten die letzten drei Punktspiele allesamt gewonnen und so versprach diese Begegnung schon enorme Spannung. Mit Eisenbarth, Kluth, Schröder und Speidel fehlten auch dieses Mal wieder vier etatmäßige Stammspieler. Dafür rückte erstmals Sebastian Koch von der II. Mannschaft in die Startelf der Landesklassenmannschaft. Als Ersatzspieler fungierten dieses Mal unter anderen die beiden jungen Zukunftshoffnungen Dennis Niemann und Florian Cornehl, ebenfalls von der Reservemannschaft.
Bei warmen Temperaturen begann diese Partie auf beiden Seiten sehr verhalten. Keine Mannschaft erweckte so wirklich den Eindruck, von Anfang an hohes Tempo gehen zu wollen. So war das Spiel eher durch Abtasten und sicheres Aufbauspiel geprägt und weniger von zahlreichen Torraumszenen. Der TSV versuchte hauptsächlich mit langen Bällen die beiden Angreifer in Szene zu setzen. Richtig gefährliche Einschussmöglichkeiten entwickelten sich aber auf beide Seiten eher nicht. Nach 20 Minuten setzte sich Gralki gut durch und versuchte es einfach mal mit einem Distanzschuss aus gut 25 Metern. Diesen konnte der Stralendorfer Keeper nur nach vorne abklatschen und da stand Melzer goldrichtig und schob zum umjubelten 1:0 ein. Die Gastgeber versuchten weiter über einen kontrollierten Spielaufbau zum Erfolg zu gelangen, aber die TSV-Defensive war sehr präsent und aufmerksam. Einmal gelang es dem Stralendorfer Max Schultz über die rechte Seite durchzubrechen, aber in Philipp Kusche fand er seinen Meister. So ging es mit einer knappen 1-Tore-Führung in die Kabine.
Auch im zweiten Spielabschnitt wurde den zahlreichen Zuschauern Fußballmagerkost angeboten. Stralendorf übernahm zwar das Zepter, ohne jedoch wirklich zwingend und druckvoll zu agieren. Der TSV beschäftigte sich in der zweiten Hälfte fast ausschließlich mit der Defensivarbeit. Auch die zwischen durch ins Spiel gebrachte und unnötige Hektik nach Schiedsrichterentscheidungen hatte dieses Mal keinen Einfluss auf das Spielergebnis. Der an diesem Tag souverän auftretende Kusche im TSV-Kasten ließ keinen Zweifel aufkommen, dieses Mal zu Null spielen zu wollen. Einen der wenigen wirklich zwingend vorgetragenen

Entlastungsangriffen der Goldberger verwertete dann Toptorjäger Melzer zielstrebig und erhöhte somit auf 2:0 für den Gast (76. Spielminute). Trotz grandiosen 27 Saisontoren reichte es für ihn „nur" für Platz Zwei in der Torjägerliste, denn der Lübtheener Ralph Michalewski konnte den Melzer-Doppelpack mit drei eigenen Treffern kontern und somit diese Wertung für sich entscheiden. Glückwunsch dazu auch aus Goldberg! In der Schlussphase bemühten sich die Gastgeben nochmal redlich um den Anschlusstreffer, aber mit viel Willen und einer Portion Glück verteidigten die Mildenitzkicker ihr Tor und hielten die Null!
Somit gewinnt der TSV trotz schwacher Leistung auch das letzte Saisonspiel der Saison und beendet diese mit 45 Punkten auf einen sensationellen 4. Tabellenplatz! Einziger Wehrmutstropfen war die Verletzung von Wilke kurz vor Spielende. In der Hoffnung dass es nichts Schwerwiegendes ist wurde er nach dem Spiel vorsorglich ins Krankenhaus transportiert. Eine gute und schnelle Besserung auf diesem Wege. Unterm Strich spielte der TSV eine richtig gute Saison im zweiten Jahr in der Landesklasse. Mit 45 Punkte konnte man das sensationelle Vorjahresergebnis von 40 Punkten sogar nochmal deutlich toppen und das obwohl der ganzen personellen Engpässe in der Saison. Den Trainern ist es immer wieder gelungen, diese durch Reservespieler gut zu kompensieren. Ein großes Lob und Dankeschön geht auch an die Zuschauer, die die Mannschaft auch dieses Jahr wieder treu unterstützt haben.